

Begründung:

Die katholische Kirche St. Martinus in Much gehört zu den urkundlich ältesten Kirchen im Kreisgebiet, erstmals erwähnt 1131. Baugeschichtlich interessant ist der weitere Ausbau der Kirche im 12. und 13. Jahrhundert, durch die gut erkennbare dreischiffige romanische Basilika. Die weitere kirchengeschichtliche Entwicklung lässt sich im spätgotischen Sakramentshäuschen, das um 1500 in der linken Seitenwand der Hauptchorapsis ergänzt worden ist, absehen. Alle diese Bauabschnitte sind im gut erhaltenen Zustand und geben einen exemplarischen Überblick über die Entwicklung der mittelalterlichen Kirchenbaukunst im Rhein-Sieg-Kreis in Ergänzung zu den Bauten in der Domstadt Köln.

Umso bedauerlicher ist es, dass gerade im spätgotischen Sakramentshäuschen eine Originalskulptur, die das Abendmahl Christi darstellt, im Jahre 1932 mit Gewalt entwendet worden ist. Die bis dahin unversehrte mittelalterliche Substanz wurde damit empfindlich getroffen. Bis zum heutigen Tag galt die Figur als verloren. Durch Zufall wurde die Originalfigur nun im Kunsthandel wiederentdeckt. Mit großem Engagement versucht die Kirchengemeinde das Kunstwerk wieder zu erwerben, um den Originalzustand der Kirche wieder herzustellen. Diese Initiative sollte der Rhein-Sieg-Kreis im Rahmen seiner Einzelprojektförderung unterstützen, um den exemplarischen mittelalterlichen Gesamtzustand der Kirche wieder herzustellen.